

Tanzschritte mit Stolpersteinen

Ein Ballett ohne Libretto in sechs Miniaturen für Bläseroktett mit Kontrabass (1995/96, 18')
Manuskript

(siehe auch Zentralbibliothek Zürich, Vorlassverzeichnis Ulrich Gasser, S. 122)

- I Sarabanz
- II Gigupf
- III Tredocima
- IV Walzap – Tanotsch
- V Dutrebal
- VI Kwintsch of Sarabine

Hören: Bläseroktett Octomania, Stefan Lauper (Leitung)

Das Werk entstand auf Anregung von Stefan Lauper und des Bläseroktetts Octomania. Es wurde am 3. März 1996 im Stadthaus Winterthur von diesem uraufgeführt und am 5. März im Konservatorium Zürich wiederholt.

Tanzschritte mit Stolpersteinen - hinter diesem Titel verbirgt sich die Vorstellung einer Art Suite, einer Folge von sechs zwar stark stilisierten, dennoch aber tanzartigen Miniaturen: ein Ballett ohne Libretto. Jede dieser Miniaturen exponiert einen charakteristischen Grundrhythmus - Anklänge an bekannte Tänze wie Sarabande, Gigue, Walzer oder Tango sind unschwer auszumachen -, doch wird dieser Grundrhythmus immer wieder auf vielfältige Weise gestört, mal nur ganz leicht, mal sehr empfindlich. Stolpersteine eben. Zusammengehalten werden die Miniaturen durch eine Art Melodie, die sich von Anfang bis Ende in mittlerer Lage allmählich von unten nach oben bewegt. In jeder Miniatur übernimmt sie ein anderes Instrument, prägt sie für eine Weile und reicht sie weiter. Ich denke, das Stück müsste etwas spielerisch Leichtes, Luftiges und durchaus auch Witziges haben.
(Ulrich Gasser, Januar 1996)